



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Ordnungsamt / A23 SchoBhf

Sachbearbeiter/in: Michael Schoplocher
--

Erneuerung der Anzeigetafel am Busbahnhof Schwabach

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umwelt- und Verkehrsausschuss	05.07.2017	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Errichtung einer neuen Anzeigetafel für den Busbahnhof Schwabach wird zugestimmt. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind für den Nachtragshaushalt anzumelden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans zur Thematik der Barrierefreiheit, ein Konzept zur schrittweisen Einführung von Fahrgastinformationssystemen an zentralen Haltestellen zu schaffen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind erstmals zum HH 2018 anzumelden.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		Ca. 18.000,-€	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?		Nein, Anmeldung zum Nachtragshaushalt	
Folgekosten?		Ja, laufende Betriebskosten, Softwarepflege, Datenübertragung	

I. Zusammenfassung:

Die Anzeigetafel für die Busabfahrtszeiten am Bahnhof ist seit einiger Zeit defekt und muss erneuert werden. Die Beschaffung soll über die Stadtverkehr Schwabach GmbH erfolgen. Die Kosten werden von der Stadt Schwabach erstattet. Sie belaufen sich auf etwa 18.000,-€. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Nahverkehrsplans im Bereich Barrierefreiheit sollte ein Konzept zum Ausbau des Angebotes an Anzeigetafeln an zentralen Haltestellen entwickelt werden.

II. Sachvortrag:

1. Im Zuge der Aufnahme des S-Bahn Betriebes der Linie S3 von Nürnberg Hbf nach Roth im Jahre 2001 wurde auch der zentrale Busbahnhof am Bahnhof Schwabach errichtet. Neben den überdachten Bushaltestellen wurde auch eine große Anzeigetafel zur Information der Fahrgäste installiert. In den letzten Jahren war die Anzeige häufig defekt. Eine weitere Reparatur wäre – auch im Hinblick auf die eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten der Anzeigetafel – unwirtschaftlich gewesen. Inzwischen wurde das Gerät abgebaut.

2. Um die Beschaffung einer neuen Anzeigetafel zeitnah umsetzen zu können wurde mit der Stadtverkehr Schwabach GmbH vereinbart, dass diese zunächst die Kosten übernimmt und danach der Stadt Schwabach in Rechnung stellt. Entsprechende Angebote wurden eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf etwa 18.000,- €.

3. Bei der Anzeigetafel handelt es sich um eine moderne DFI-Anzeige (Dynamische Fahrgastinformation) der neuesten Generation. Die Tafel verfügt über eine große Anzeige, die sich durch gute Lesbarkeit, geringen Energiebedarf und lange Lebensdauer auszeichnet. Die Funktionalität ist auf dem neuesten technischen Stand. Es ist insbesondere zukünftig auch möglich, Echtzeitdaten für die Abfahrtszeiten aus dem System DEFAS (Durchgängiges Elektronisches Fahrgastinformations- und Anschlusssicherungs- System Bayern) jeweils aktuell anzuzeigen. So erhalten die Passagiere nicht nur einen Überblick über die abfahrenden Linien sondern auch über deren tatsächliche Abfahrtszeiten bzw. eventuelle Verspätungen. Zusätzlich zeigt die Anzeigetafel auch den jeweiligen Abfahrtsbussteig an.

Info:

DEFAS Bayern ist ein Online-Reiseinformationssystem für den Öffentlichen Personennah- und Regionalverkehr in Bayern, welches von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) seit dem 1. Januar 2011 unter dem Namen Bayern-Fahrplan zur Nutzung für die Allgemeinheit zur Verfügung steht.

4. Zumindest an zentralen Haltestellen entwickeln sich elektronische Echtzeit-Anzeigetafeln zunehmend zum Standard. Sie ermöglichen Passagieren nicht nur eine schnelle Orientierung. Durch entsprechende Ansagesysteme ermöglichen sie auch Personen, die in ihren visuellen Fähigkeiten eingeschränkt sind, eine Wahrnehmung des Fahrplans. Im Rahmen der anstehenden Fortschreibung des Schwabacher Nahverkehrsplans im Hinblick auf die Barrierefreiheit sollte daher auch geprüft werden, an welchen – besonders frequentierten - Haltestellen die Schaffung eines Fahrgastinformationssystems sinnvoll und ggf. sogar notwendig wäre. Eine Umsetzung könnte hierbei schrittweise im Rahmen der anstehenden barrierefreien Umgestaltung von Haltestellen erfolgen.